



SILBER VERGOLDETE, GROSSE DOSE AUF VIER VOLUTENFÜSSEN

Objektnummer: #362

Stadtmarke: Augsburg 1732-1733 (s. Seling Nr. 199)

Meistermarke: „GM“ im Oval für Gottlieb Menzel (Seling, Die Kunst der Augsburger Goldschmiede, Nr. 2022)

Gravur: Inventar Nr. VIII

Maße: Tiefe: 18,3 cm x 24,3 cm; Gewicht: 1.178 g.

Lit.: *German Domestic Silver of the 18th Century*, Victoria & Albert Museum, London 1965, Illus. No 15.

Weltkunst, Deutsches Silber in einer Londoner Privatsammlung, 15. Dezember 1985, p. 3843.

Bilder



Detaillierte Informationen

Silber vergoldete, große Dose auf vier Volutenfüßen

Ovale, flache Dose auf vier gegossenen Volutenfüßen. Die gebauchte und leicht fassionierte Dosenwandung ist ebenso wie der Deckel mit einem gravierten Bandelwerkfries auf punziertem Grund verziert. In den Diagonalachsen Reliefmedaillons mit antikisierenden Porträtköpfen, ebenso auf dem Deckel. Eingezogener profilierter Rand. Schloss mit Schlüssel.

Die identisch gleiche Dose, zugehörig als Paar, befindet sich im Victoria & Albert Museum in London. Sie wurde 1913 als Vermächtnis des Captain H.B. Murray von J.H. Henry Esq. an das Victoria & Albert Museum vererbt. Sie trägt die identische Inventar Nr.: VIII (s. Museumsnummer: M.133:1, 2-1913; Victoria & Albert, room 69, case 13).

Meister

Gottlieb Menzel gehörte zu den führenden Goldschmieden Augsburgs in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Er fertigte hauptsächlich Tafelgerät für einen aristokratischen Kundenkreis. Als seine Auftraggeber sind u.a. August der Starke, Landgraf Ernst Ludwig von Hessen-Darmstadt, Königin Luise von Dänemark und der Wiener Hof zu nennen.